

Institut für Philosophie Orientierungsveranstaltung

Wintersemester 2023/24

Dr. Andreas Müller

Orientierungsveranstaltung Philosophie

Zeitplan

- Block 1: 14:15 - 15:00 Uhr: Wer ist eigentlich dieses Institut für Philosophie? Vorstellung des Instituts und zentraler Einrichtungen und Plattformen.
- Block 2: 15:15 - 16:00 Uhr: Was muss ich und was darf ich? Ein Überblick über die Studienordnungen.
- Block 3: 16:15 - 17:00 Uhr: Und wie geht das jetzt wirklich in der Praxis? Zur Gestaltung des Studiums und Tipps zum Studium.

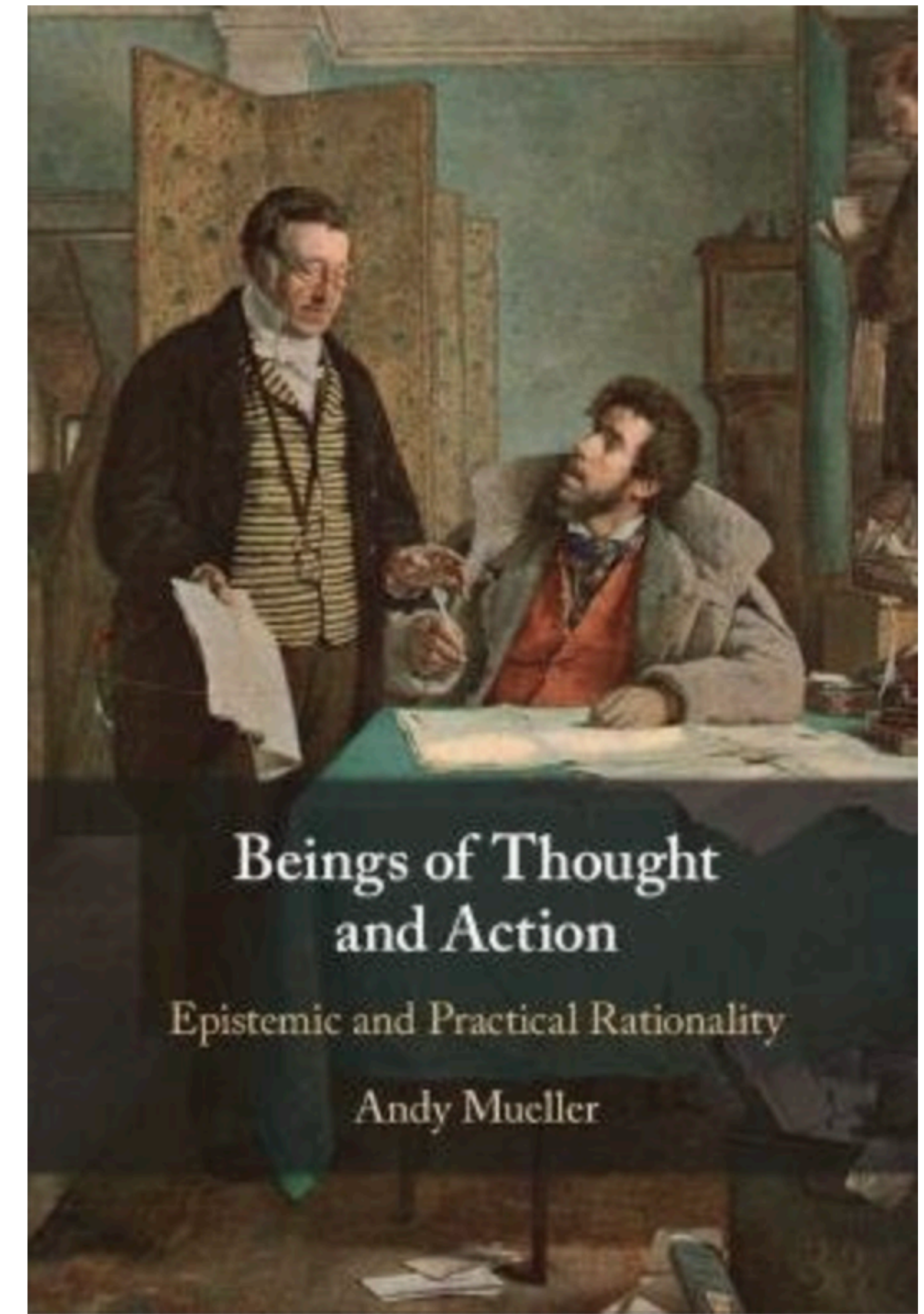
Am Ende eines jeden Blocks besteht Gelegenheit für Fragen, aber generell sind Zwischenfragen erlaubt und erwünscht. Fragen sind aber auch ein super Gesprächseinstieg - nutzen Sie die Pausen um Ihre Kommiliton:Innen kennenzulernen.

Prinzipiell müssen Sie heute nicht mitschreiben. Wir stellen Ihnen die Slides als PDF zur Verfügung. So können Sie auch alle Links benutzen - alle unterstrichenden Textteile führen zu verschiedenen Webseiten.

Block 1

Wer ist der Typ eigentlich?

- Philosophie-Studium an der GU Frankfurt, Abschluss Magister Artium (2005-2011)
- Promotion an der GU Frankfurt, Forschungsaufenthalte an der Rutgers University und der University of Southern California (2011-2016)
- PostDoc-Phase (2016-2023): wissenschaftlicher Mitarbeiter GU Frankfurt, Humboldt Stipendiat an der University of Texas, Austin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter FAU Erlangen
- Seit Oktober 2023: Institutsreferent (GU Frankfurt)
- Forschungsinteressen: Erkenntnistheorie und Philosophie des Geistes. Was ist theoretische bzw. praktische Rationalität und wie hängen diese möglicherweise zusammen?



Was braucht ein guter Start ins Philosophie Studium?

Der Start ins Studium ist ein Neustart. Es spielt eine absolut untergeordnete Rolle, was oder wie viel Sie bislang gelesen haben, oder über welches Vorwissen in Sachen Philosophie Sie verfügen.

Was ab jetzt zählt, ist die Bereitschaft:

- schwierige Texte zu lesen
- Texte zu verfassen und zu überarbeiten
- Sich intellektuellen Herausforderungen beständig zu stellen und Wissens- und Verständnislücken beständig und eigenständig zu füllen
- bestehende eigene Meinungen zu hinterfragen und zu begründen
- konträre Meinungen versuchen zu verstehen und zu begründen

Allgemein gilt: Universität \neq Gymnasium. Sie tragen die Verantwortung für Ihr Studium und Sie müssen sich selbst organisieren.

Wie gelingt dies evtl. automatisch? Sie finden philosophische Themen und Fragen, die ihr Interesse wecken und über die sie unbedingt mehr herausfinden wollen. Eine mögliche extrinsische Motivation: gefragte Skills auf dem Arbeitsmarkt.

Was ist eigentlich Philosophie?



Das Institut für Philosophie an der Goethe Universität

- Schwerpunkt Antike Philosophie: Prof. Dr. Friedemann Buddensiek
- Schwerpunkt Theoretische Philosophie/Logik: Prof. Dr. André Fuhrmann
- Schwerpunkt Mittelalterliche und Praktische Philosophie: Prof. Dr. Matthias Lutz-Bachmann
- Schwerpunkt Praktische Philosophie: Prof. Dr. Christoph Menke
- Schwerpunkt Sozialphilosophie: Prof. Dr. Martin Saar
- Schwerpunkt Philosophie der Neuzeit: Prof. Dr. Marcus Willaschek
- Schwerpunkt Theoretische Philosophie: Prof. Dr. Alexandra Zinke
- Allen Professuren gehören wissenschaftliche Mitarbeiter an, die die jeweiligen Schwerpunkte sowohl in Forschung als auch in der Lehre unterstützen.

Das Institut für Philosophie

Systematische vs. Historische Fragestellungen und Theoretische vs. Praktische Philosophie

Schwerpunkte der Professuren deuten verschiedene Ansätze/Fragestellungen und Teildisziplinen an. Aber: Diese Ansätze konkurrieren nicht notwendigerweise. Die Grenze zwischen den Teildisziplinen sind fließend.

- Systematische Fragestellungen: was ist Gerechtigkeit/Wissen/Schönheit?
- Historische Fragestellungen: was sagt Aristoteles/Descartes/Kant über Gerechtigkeit/Wissen/Schönheit?
- Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Logik, Sprachphilosophie, Metaphysik.
- Praktische Philosophie: Ethik, Metaethik, Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Rechtsphilosophie.

Prof. Dr. Friedemann Buddensiek

Schwerpunkt Antike Philosophie

„Die Modallogik des Aristoteles in
den *Analytica Priora A*“

„Die Theories des Glücks in
Aristoteles' Eudemischer Ethik“



Prof. Dr. André Fuhrmann

Schwerpunkt Theoretische Philosophie/Logik

Fragen: Was ist eigentlich ein Argument? Wann sind Argumente logisch gültig? Welche Logiken gibt es und welche spezifischen Merkmale weisen sie auf?

Publikationen:

„Vorlesungen über Philosophische Logik“

„Knowability as potential knowledge“



Prof. Dr. Matthias Lutz-Bachmann

Schwerpunkt Mittelalterliche und Praktische Philosophie

Publikationen:

„Die Schule von Salamanca. Eine digitale Quellensammlung und ein Wörterbuch ihrer juristisch-politischen Sprache“

„Transnationale Verantwortung: Überlegungen zu einem Prinzip der Anwendung normativer Ethik“



Prof. Dr. Christoph Menke

Schwerpunkt Praktische Philosophie

Publikationen:

„Tragödie im Sittlichen.
Gerechtigkeit und Freiheit nach
Hegel“

„Recht und Gewalt“

Prof. Dr. Martin Saar

Schwerpunkt Sozialphilosophie

Publikationen:

„Genealogie als Kritik. Geschichte und Theorie des Subjekts nach Nietzsche und Foucault.“

„Die Immanenz der Macht. Politische Theorie nach Spinoza.“

„What is Social Philosophy? Or, Order, Practice, Subject“

Prof. Dr. Marcus Willaschek

Schwerpunkt Philosophie der Neuzeit

Publikationen:

„Praktische Vernunft.
Handlungstheorie und
Moralbegründung bei Kant”

„Kant on the Sources of
Metaphysics: The Dialectic of Pure
Reason”

„Death and existential value: In
defence of Epicurus”



Prof. Dr. Alexandra Zinke

Schwerpunkt Theoretische Philosophie

- *Was bedeutet es, etwas zu glauben? Was bedeutet es, sich des Urteils zu enthalten?*
- *Wann ist es epistemisch rational, etwas zu glauben? Wann ist es epistemisch rational, sich des Urteils zu enthalten?*
- *Induktionsproblem: wie können Einzelbeobachtungen Generalisierungen rechtfertigen?*
- *Publikationstitel: „Rational Suspension“*



Wichtige Plattformen und Einrichtungen

- Website des Instituts für Philosophie

Uniwebsite > Fachbereich auswählen > Institut für Philosophie auswählen

- Universitätsbibliotheken
- Lernplattform OLAT: hier werden Ihnen die für Ihre Lehrveranstaltungen relevanten Materialien zur Verfügung gestellt.
- HRZ: E-Mail Account und Studiumsverwaltung (QIS/LSF)
- QIS/LSF: Vorlesungsverzeichnis, Stundenpläne, Prüfungsanmeldung

Wichtige Plattformen und Einrichtungen

- Prüfungsamt PGKS/ehemals „PhilProm“: Prüfungsanmeldung und generell alles zum Thema Prüfungen/Studienordnungen

Philosophie HF, Bachelor

Philosophie NF, Bachelor

Wichtige Plattformen und Einrichtungen

Wichtige Information für alle Bachelor Hauptfach Studierenden:

Die einmalige Anmeldung zur Bachelor-Prüfung/Eröffnung des Prüfungskontos im ersten Semester an der Goethe Universität für das Fach Philosophie HF, Bachelor (ab WS 2019/20) erfolgt zu Beginn des Wintersemester.

Die Anmeldung zu den Prüfungsleistungen erfolgt in der Regel online über QIS, ansonsten über eine Mail an das Prüfungsamt. Eine Anmeldung kann nur erfolgen, wenn das Studierendenkonto beim Prüfungsamt eröffnet wurde.

- Formular-Download Anmeldung zur Bachelorprüfung: https://www.pgks.de/media/download/46/formulare/14934/bachelor_pruefung_philosophie_2019_hf.pdf
- QIS Tutorial zur Prüfungsanmeldung und Abmeldung: https://www.pgks.de/media/download/47/infos/13481/qistutorial_deutsch.pdf

Wichtige Plattformen und Einrichtungen

LeOn: Plattform für Lehramtsstudierende.

Stipendien: Es gibt eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten, die Ihnen bei der Finanzierung Ihres Studiums helfen können.

Newsletter des Fachbereichs 08: Aktuelle Informationen für Studierende.

Fachschaft Philosophie: Verknüpfung zur Website der Fachschaft und deren Newsletter.

Block 2

Kurzzusammenfassung der
Studienordnung BA Philosophie
Hauptfach

Kurzzusammenfassung der
Studienordnung BA Philosophie
Nebenfach

Kurzzusammenfassung L3 Philosophie

Eine weitere hilfreiche Zusammenfassung der neusten L3 Studienordnung finden Sie auch [hier](#).

Achtung: die Namen der Module der verschiedenen Studiengänge ähneln sich, die Inhalte der Module, d.h. die zu besuchenden Veranstaltungen und Prüfungsleistungen, sind aber nicht in allen Fällen identisch.

Welche Veranstaltungen zu den Modulen gehören, wie sie diese finden, und wie Ihnen diese relativ starre Modulstruktur trotzdem große Gestaltungsspielräume lässt, klären wir im nächsten Block.

Block 3

Die Module aus denen sich Ihr Studiengang zusammensetzt bestehen aus verschiedenen Veranstaltungen. Exemplarisch schauen wir uns an, wie Sie die jeweiligen Veranstaltungen finden können, aus denen sich die Module zusammensetzen. Die jeweiligen Modulbeschreibungen finden Sie jeweils am Ende ihrer jeweiligen Studienordnung.

Manche Studienordnung exportieren jedoch Module aus anderen Studienordnungen, z.B. die L3 Ordnung. Beschreibungen von importierten Modulen finden Sie in der Studienordnung aus der diese importiert werden.

Beispiel: BM2 aus dem Studiengang BA Hauptfach.

Das Modul setzt sich aus vier Teilen zusammen: drei Veranstaltungen und einer Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit.

In den Veranstaltungen sind verschiedene Teilnahme und Leistungsnachweise zu erbringen.

Vorlesung u. Tutorium sind aneinander gekoppelt, d.h. im gleichen Semester zu absolvieren. Der Interpretationskurs muss nicht zwingend im gleichen Semester absolviert werden. D.h die verschiedenen Teile des Moduls müssen nicht zwingend innerhalb eines Semesters absolviert werden.

BM2	Basismodul Einführung in die Geschichte der Philosophie	Pflichtmodul	13 CP (insg.) = 360 h		6 SWS				
			Kontaktstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 270 h					
Inhalte									
(a) Antike Philosophie, (b) Mittelalterliche Philosophie, (c) Philosophie der Neuzeit									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls besitzen Studierende Grundkenntnisse der Geschichte der westlichen Philosophie von der Antike bis ins 20. Jhd. Studierende verfügen über Lektürekompetenz im Umgang mit klassischen Texten aus der Geschichte der Philosophie. Sie können philosophische Fragestellungen identifizieren, Texte auslegen, Methoden und Stile in ihren historischen Kontext einordnen, rationale Argumentationsschritte erkennen und kritisch bewerten. Studierende beherrschen die Grundlagen des philosophischen Argumentierens und Schreibens für das Verfassen von Hausarbeiten, inklusive grundlegender Methoden philosophischen Arbeitens (z.B. Zitieren, Literaturrecherche).									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls									
Keine									
Empfohlene Voraussetzungen									
Keine									
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Philosophie						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			L3 Philosophie						
Häufigkeit des Angebots			Jedes 2. Semester						
Dauer des Moduls			1-2 Semester						
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			siehe Website des Instituts für Philosophie						
Studiennachweise									
Teilnahmenachweise			Im Tutorium: regelmäßige und aktive Teilnahme (Textzusammenfassung oder Abfassen von mehreren schriftlichen Essays oder Protokoll). Im Interpretationsseminar: regelmäßige Teilnahme						
Leistungsnachweise			Im Interpretationsseminar: Referat (15-30 Minuten, 1-seitiges Thesenpapier). In der Vorlesung: Klausur (90Min.). Nach Vorgabe des Dozenten bzw. der Dozentin ist eine mündliche Prüfung anstelle einer Klausur möglich.						
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Tutorium, Seminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit im Interpretationsseminar (insgesamt 3500 Wörter +/- 10%).						
	LV-Form	SWS	CP	Semester (exemplarisch)					
				1	2	3	4	5	6
Vorlesung: Einführung in die Geschichte der Philosophie	Vorlesung	4	3		X				
Tutorium (begleitend zur Vorlesung)	Tutorium	2	2		X				
Interpretationsseminar	Seminar	2	4		X				
Modulprüfung	Hausarbeit im Interpretationsseminar		4		X				
Summe			13						

Die Veranstaltungen für das Modul finden sie im Vorlesungsverzeichnis im QIS.

Für die Tutorien werden im entsprechenden Basismodul meist veranstaltungsbegleitende OLAT-Kurse auf der Online-Lernplattform OLAT angelegt, wo Sie sich nach der ersten Vorlesung per Klick für ein Tutorium einschreiben können.

Für Interpretationskurse prüfen Sie frühzeitig die Veranstaltungsbeschreibung im QIS, wo ein Link zur Einschreibung über die Online-Lernplattform OLAT vor dem Vorlesungsbeginn eingetragen wird.

Sofern nicht anders angegeben, genügt die Anwesenheit in der ersten Sitzung zur Anmeldung zur Veranstaltung. Ob ausnahmsweise um Anmeldung zur Veranstaltung gebeten wird, entnehmen Sie bitte der Veranstaltungsbeschreibung in QIS.

Unterscheiden Sie verschiedene Arten von Anmeldung:

- Anmeldung zu Veranstaltungen
- Anmeldung zu Prüfungen
- Anmeldung zu OLAT Kursen

Wie oben beschrieben, müssen Sie sich im Regelfall nicht zur Teilnahme an Veranstaltungen anmelden. Aber insofern Sie in der Veranstaltung eine Prüfung ablegen möchten, müssen Sie sich für diese im QIS anmelden (die Anmeldung zur Prüfung kann bis zu einem bestimmten Zeitpunkt im Semester erfolgen und muss nicht zwingend zum Semesterstart erfolgen). Um Zugang zu den Lernmaterialien einer Veranstaltung zu erhalten, müssen Sie sich im OLAT für den entsprechenden OLAT Kurs anmelden, wo diese Lernmaterialien hinterlegt sind.

Achtung: nicht alle Veranstaltungen die Teil der Basismodule sind, werden jedes Semester angeboten. Die Vorlesungen zur „Einführung in die Geschichte der Philosophie“ und „Logik“ werden nur im Wintersemester angeboten und die zur „Einführung in die Philosophie“ nur im Sommersemester.

Deshalb die **dringende Empfehlung:** absolvieren Sie im Wintersemester die Vorlesungen „Einführungen Geschichte der Philosophie“ und „Logik“ und im Sommersemester die „Einführung in die Philosophie“. Andernfalls droht die Verzögerung des Studienverlaufs.

Auch wenn die Basismodule nicht in Ihre Abschlussnote eingehen (müssen), nehmen Sie diese unbedingt ernst. Sie legen hier absolut essentielle Grundlagen für den weiteren Verlauf ihres Studiums.

Die Basismodule lassen ihnen wenige Wahlmöglichkeiten. Die Aufbau- und Vertiefungsmodule lassen Ihnen jedoch sehr große individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Exemplarisch schauen wir uns die Modulbeschreibung AM2 aus dem Studiengang BA Hauptfach an (zu finden am Ende der Studienordnung).

Das Modul setzt sich aus drei Teilen zusammen. Zwei Veranstaltungen (zwei Seminare oder eine Vorlesung und ein Seminar) und eine Modulabschlussprüfung.

In einer der Veranstaltungen legen Sie die Modulabschlussprüfung ab, in der Regel in Form einer Hausarbeit.

In der Veranstaltung in der Sie nicht die Modulabschlussprüfung ablegen, erbringen Sie eine kleinere oftmals unbenotete Leistung - diese muss nur hinreichend erbracht sein.

Sie können die Modulabschlussprüfung und Leistungsnachweis parallel in einem Semester erbringen. Sie können Sie aber auch über mehrere Semester verteilt erbringen.

AM 2	Aufbaumodul AM 2 (Theoretische Philosophie)	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h		4SWS					
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 240 h						
Inhalte										
Je nach Zusammensetzung der Veranstaltungen Themen basierend auf klassischen Texten aus mindestens einem der Bereiche: Metaphysik, Erkenntnistheorie, Logik, Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und Wissenschaftstheorie, weiterer philosophischer Disziplinen (Ästhetik, Anthropologie, Religionsphilosophie), sofern diese für die theoretische Philosophie relevant sind. Inhalte der angebotenen Veranstaltungen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls besitzen Studierende erweiterte Grundkenntnisse der oben genannten Inhalte. Sie besitzen über fortgeschrittene Lesekompetenz im Umgang mit klassischen Texten aus der theoretischen Philosophie. Ferner verfügen sie über Fähigkeit, metaphysische und erkenntnistheoretische Vorannahmen, die für bestimmte Einzelwissenschaften und Weltanschauungen charakteristisch sind, kritisch zu analysieren. Sie sind geübt, in Wort und Schrift (Wortbeiträge in Seminaren, Verfassen schriftlicher Arbeiten) komplexe Zusammenhänge, Probleme und Problemlösungen aus den genannten Bereichen der theoretischen Philosophie treffend darzustellen.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
BM 1										
Empfohlene Voraussetzungen										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			BA Philosophie							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			L3 Philosophie							
Häufigkeit des Angebots			Jedes Semester							
Dauer des Moduls			1-2 Semester							
Modulbeauftragte / Modulbeauftragter			siehe Website des Instituts für Philosophie							
Studiennachweise										
Teilnahmenachweise			keine							
Leistungsnachweise			In der Veranstaltung, in der nicht die Modulabschlussprüfung abgelegt wird: schriftlich dokumentierte Seminarvorbereitung oder Textzusammenfassung oder Referat oder Protokoll oder Essay oder Kurzklausur oder (e-)Portfolio (nach Vorgaben der Seminarleitung).							
Lehr- / Lernformen			Seminar, Vorlesung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch oder Englisch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Hausarbeit oder (e-)Portfolio (insgesamt 3500 Wörter +/- 10%) oder Klausur (90 Min.).							
		LV-Form	SWS	CP	Semester (exemplarisch)					
					1	2	3	4	5	6
	Vorlesung oder Seminar	Vorlesung/Seminar	3	3		X				
	Seminar	Seminar	2	3		X				
	Modulprüfung	In der Vorlesung: Klausur		4						
	Summe			10						

Aber welche zwei Veranstaltungen muss ich denn nun für das Modul belegen?

Sie können zwei Veranstaltungen frei wählen. Diese müssen nur dem entsprechenden Modul zugeordnet sein. Welche Veranstaltungen für welches Modul im aktuellen Semester angeboten werden, entnehmen Sie dem QIS.

Kurz vor Beginn des Semesters finden sie einen Wochenplan aller Veranstaltungen auf der Website des Instituts (Website des Instituts > Studium > Veranstaltungsverzeichnis).

Diese Darstellung ist vor allem hilfreich wenn es um die Veranstaltungsauswahl der Aufbau- und Vertiefungsmodule geht.

Wie viele Veranstaltungen soll ich pro Semester besuchen?

Der reguläre Studienverlauf ist durch ca. vier Veranstaltungen pro Semester zu erreichen. Meine persönliche Empfehlung: weichen Sie nicht nach oben ab. Veranstaltungen erfordern eine angemessene Vor- und Nachbereitungszeit. Die Zeit, die Sie in der Veranstaltung selbst verbringen, spiegelt nicht die wirkliche Arbeitszeit wieder, die der gewinnbringende Besuch einer Veranstaltung erfordert.

Die Note des ersten Essays oder Hausarbeit war nicht gut oder entsprach nicht Ihren Erwartungen?

Hoffen Sie nicht bloß darauf, dass beim nächsten Mal alles besser wird. Das Verfassen von wissenschaftlichen Texten kann man lernen. Nutzen Sie spätestens jetzt die zahlreichen Tipps speziell für Philosophie, die man online finden kann. Aber auch das Institut selbst stellt einige Hinweise zusammen, z.B. hier oder auf der Plattform OKAPI. Nutzen Sie ebenfalls Sprechstundenangebote von Dozent:Innen und auch die Kurse oder individuelle Beratung des Schreibzentrums.

Wir alle wünschen Ihnen ein erfolgreiches Studium, aber die Studienordnung sieht unter bestimmten Bedingung die Exmatrikulation vor. Exemplarisch hierzu aus der BA Hauptfach Studienordnung Paragraph 41:

„(1) Die Bachelorprüfung ist endgültig nicht bestanden und der Prüfungsanspruch geht endgültig verloren, wenn

1. eine Modulprüfung nach Ausschöpfen aller Wiederholungsversuche nicht bestanden ist;
2. die Bachelorarbeit auch in der Wiederholung mit „nicht ausreichen (5,0) bewertet wurde oder als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet gilt.
3. der Prüfungsanspruch wegen Überschreitens der Wiederholungsfristen einer Modulprüfung erloschen ist.
4. ein schwerwiegender Täuschungsfall oder ein schwerwiegender Ordnungsverstoß gemäß § 25 vorliegen.“

Alle nicht bestandenen Modulprüfungen können höchstens zweimal wiederholt werden.

Ein Studium verläuft selten so ganz glatt. Krankheiten aller Art, Pflege von Angehörigen, Schwangerschaft und Kinderbetreuung. All diese und ähnliche Faktoren können Sie daran hindern, Leistungen fristgerecht zu erbringen. Es gibt jedoch keinen Grund zur Sorge. Alle Studienordnungen räumen einen Nachteilsausgleich ein, z.B. durch Fristverlängerungen. Sie müssen diese Nachteile aber oftmals mittels eines Attestes nachweisen. Ein entsprechendes Formular finden Sie auf der Website des Prüfungsamtes.

Die GU hat ein vielfältiges Beratungs- und Unterstützungsangebot, z.B. eine psychotherapeutische Beratungsstelle. Details zu allen Angeboten finden Sie [hier](#).

**Nutzen Sie die Möglichkeit eines Auslandsaufenthalt
im Rahmen Ihres Studiums. Einen Überblick und
Ansprechpartner finden Sie [hier](#).**

Nicht alle können oder wollen eine akademische Karriere einschlagen. Sammeln Sie erste Berufserfahrung im Rahmen eines Praktikums. In der Rhein-Main Region haben Sie nahezu unbegrenzte Möglichkeiten dafür und als Philosoph:Innen können Sie ganz unterschiedliche Karrierepfade einschlagen. Auch hier hängt viel von Ihrer Eigeninitiative ab. Praktika können außerdem auch als Wahlpflichtmodul (WPM2) in ihr Studium eingebracht werden! Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Philosophie ist eine lebende Disziplin. Einen ersten Eindruck davon können Sie schon in Ihren ersten Semestern bekommen indem Sie am Institutskolloquium oder dem Fachschaftskolloquium teilnehmen. Hier stellen größtenteils externe Gäste Ihre aktuelle Forschung vor. Nähere Informationen finden Sie zu Semesterbeginn auf der Website des Instituts und der Fachschaft. Achten Sie auch auf Aushänge in den Gängen des Instituts und am Philo-Café.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und alles Gute für
Ihr Studium an der GU!**